

# Zauberhafte Schweiz

## 8 Tage Entdeckungsreise per Bus, Bahn und Schiff

Vielfältig, abwechslungsreich und malerisch schön. Mit diesen Begriffen lässt sich nicht nur die Schweiz absolut treffend definieren, auch diese Reise beinhaltet alles, um in kurzer Zeit die wahre Schönheit der Alpenrepublik zu entdecken. Der Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau ist atemberaubend und die Bahnfahrt von Grindelwald bis Lauterbrunnen zählt zu den schönsten ihrer Art. Jeder kennt ihn und muss einmal mit ihm gefahren sein – den einzigartigen Glacier Express. Sie fahren vom weltbekannten Bergdorf Zermatt vorbei an der imposanten Rheinschlucht nach Chur, der ältesten Stadt der Schweiz. Ein weiteres Highlight führt Sie von den Gletschern zu den Palmen – der Bernina Express. Es handelt sich um die einzige Schweizer Bahnverbindung, die offen über die Alpen führt. Wilde Schluchten, schwindelerregende Brücken, faszinierende Kehrtunnel und Gletscher sind zum Greifen nah. Eine von Palmen, Oleander und



Webcode: 42606

ab € 2.395,-

südländischem Flair gekennzeichnete Landschaft erreichen Sie im italienischen Tirano. Genießen Sie die wärmenden Sonnenstrahlen.

**Reiseleitung:** Karawane Reisebegleitung Frau Britta Eggert ab/bis Stuttgart

**Reise ab/bis:** Stuttgart

### Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

#### 1. Tag: Von Stuttgart ins Berner Oberland (A).

Beginn der Reise um 08:00 Uhr am Busterminal am Flughafen Stuttgart. Im modernen 4-Sterne-Fernreisebus machen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Reisebegleitung Frau Britta Eggert auf den Weg über die A81 in Richtung Süden. Der Weg führt über Singen in die Schweiz. Vorbei an Schaffhausen und Zürich erreichen Sie die pittoreske Universitätsstadt Luzern, das Tor zur Zentralschweiz am Vierwaldstättersee. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt lernen Sie die schönsten Ecken Luzerns kennen. Das Stadtbild prägt die gedeckte, mittelalterliche Kapellbrücke aus dem 13. Jahrhundert, die mit ihren Giebelgemälden als eine der ältesten überdachten Holzbrücken Europas gilt. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt ist die Museggmauer, die bis auf einen Turm in ihrer ursprünglichen wehrhaften Gestalt erhalten geblieben ist. Historische, mit Fresken geschmückte Häuser umsäumen in der autofreien Altstadt malerische Plätze wie etwa den Weinmarkt. Luzern ist eine Stadt der Plätze und Kirchen. Die Jesuitenkirche aus dem 17. Jahrhundert gilt als der erste sakrale Barockbau der Schweiz und die zwei Türme der Hofkirche sind aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Bummeln Sie durch die hübschen Gassen und genießen Sie die lebendige Atmosphäre Luzerns. Anschließend geht die Fahrt weiter ins Berner Oberland. Hohe Berge, stille Seen, sonnige Weiden und munter sprudelnde Bäche prägen die idyllische Landschaft, wo Sie die nächsten Tage Station machen.

Abendessen und 3 Übernachtungen im Hotel Aeschipark\*\*\* bei Spiez o. ä. .

#### 2. Tag: An den Thunersee und in die Vergangenheit (F/A).

Das Wahrzeichen des charmanten Städtchens Thun ist das trutzige, mit vier Ecktürmen besetzte Schloss aus dem 12. Jahrhundert. Sie genießen von den Ecktürmen einen schönen Ausblick auf die engen Gassen der Altstadt, dahinter blinken der bezaubernde

Thunersee sowie die schneebedeckten Gipfel des Berner Oberlandes. Vom Schlosshügel steigen Sie über eine überdachte Treppe hinunter in die Altstadt, die bis an die Aare reicht, wo man in der warmen Jahreszeit auf den Restaurant-Terrassen am Wasser verweilen kann. Während einer Schifffahrt auf dem Thunersee genießen Sie die wunderbare Aussicht auf die imposante Bergwelt, historische Schlösser und romantische Uferstädtchen. Nach einer guten Stunde auf dem Wasser erreichen Sie Spiez – ein kleiner Ort mit einem prächtigen mittelalterlichen Schloss, pittoresk eingebettet zwischen Hügeln und Rebhängen. Und vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch an den berühmten „Geist von Spiez“, der 1954 angeblich zum Weltmeistertitel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft beitrug. Bei einem gemütlichen Spaziergang entlang der Uferpromenade können Sie das bezaubernde Panorama mit Blick auf See und Berge genießen. Anschließend fahren Sie nach Ballenberg zum Freilichtmuseum der Schweiz. Das hügelige, von Wäldern überzogene Museumsgelände ist von einem malerischen Alpenpanorama umgeben. Mehr als 100 originale, jahrhundertealte Gebäude aus allen Landesteilen der Schweiz, rund 250 einheimische Haustierte, ursprüngliche Gärten und Felder sowie Vorführungen von traditionellem Handwerk zeigen das ländliche Leben von gestern und machen die Vergangenheit zum Erlebnis. Am Abend Rückkehr ins Hotel.

### **3. Tag: Grindelwald – Kleine Scheidegg – Lauterbrunnen (F/A).**

Heute begleitet Sie Ihr örtlicher Reiseleiter zu einem ganz besonderen „High“light: Grindelwald am Fuß der Bergriesen Eiger, Mönch und Jungfrau ist das bedeutendste Gletscherdorf im Berner Oberland. Von hier aus starten Sie mit der 1893 eingeweihten Wengernalpbahn zu einer spektakulären Fahrt von Grindelwald Grund zur Kleinen Scheidegg – der Passhöhe zwischen Eiger und Lauberhorn auf 2.061 m. Die berühmte Eigernordwand scheint während der Fahrt mit der Zahnradbahn zum Greifen nahe. Nach der Ankunft auf dem Plateau der Kleinen Scheidegg genießen Sie einen atemberaubenden Ausblick auf das weltberühmte Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau. Optional besteht die Möglichkeit, von der Kleinen Scheidegg weiter hinauf auf das Jungfraujoch zu fahren (Bahnfahrt Hin - und Rückfahrt 130 EUR). Die Bahn fährt durch den Berg und an der Zwischenstation Eigerwand oder Eismeer haben Sie durch Fenster im Fels beeindruckende Einblicke in die Bergwelt. Oben auf dem Jungfraujoch hat die Bahn mit einer Steigung von bis zu 25% fast 1.400 Höhenmeter bewältigt. Die Aussichts- und Erlebnisplattform auf 3.454 m erwartet Sie mit einem Gletscherrestaurant, kalten Schauern im spektakulären Eispalast oder mit einer interessanten Ausstellung der Meteorologischen Forschungsanstalt. Und bei gutem Wetter natürlich mit einer atemberaubenden Aussicht auf die majestätische Kulisse aus Eis, Schnee und Fels. Am Nachmittag geht es mit der Bahn von der Kleinen Scheidegg in ca. einer Stunde über Wengen hinunter ins zauberhafte Dorf Lauterbrunnen im idyllischen Lauterbrunnental. Der kleine Ort liegt inmitten von steilen, sattgrün bewachsenen Felswänden, von denen mehrere Wasserfälle hundert Meter in die Tiefe stürzen. Im Hintergrund türmt sich das riesige Massiv der Berner Alpen auf. Als Wahrzeichen gilt der Staubbachfall, mit fast 300 m Fallhöhe einer der höchsten freifallenden Wasserfälle Europas. Ein weiterer Höhepunkt sind die Trümmelbachfälle, die einzigen unterirdisch zugänglichen Gletscherwasserfälle der Welt. Der Trümmelbach entwässert die gewaltigen Gletscherwände von Eiger, Mönch und Jungfrau mit bis zu 20.000 Litern Wasser pro Sekunde. Ein einzigartiges Schauspiel, das durch einen Tunnel-Lift zugänglich gemacht wurde. Am Abend Rückkehr zum Hotel.

### **4. Tag: Zermatt am Fuße des Matterhorns (F/A).**

Sie verabschieden sich heute vom Berner Oberland und reisen weiter in Richtung Wallis. Ziel des Tages ist das ca. 150 km südlich gelegene Zermatt. Da der Ort autofrei ist, parkt der Bus in Täsch und Sie nehmen die kleine Bahn hinauf ins Bergdorf Zermatt, das auf 1.620 m Höhe am Ende des 30 km langen Nikolaitales an der italienischen Grenze liegt. Vom Mont Blanc abgesehen, befinden sich im Nikolaital übrigens die neun höchsten Berge der Alpen. Das Matterhorn ist mit seiner Höhe von 4.478 m nicht nur in Zermatt allgegenwärtig, sondern gilt mit seiner markanten Form auch als das Wahrzeichen der Schweiz. Das Klima in Zermatt ist von ausgesprochener Güte: bei 300 Sonnentagen im Jahr fällt hier so wenig Niederschlag wie sonst nirgends im Land der Eidgenossen. Die Luft ist hier klar, trocken und sauber, denn im Dorf verkehren ausschließlich Elektromobile ohne Verbrennungsmotor – und das schon seit vielen Jahrzehnten. Nicht nur deswegen hat sich Zermatt seine Ursprünglichkeit bewahrt und bezaubert bis heute als einzigartiges Hochgebirgsdorf, dem die Hektik unserer Zeit kaum etwas anhaben kann. Die traditionellen, bis zu 500 Jahre alten Walliser Holzhäuser strahlen eine friedliche Urigkeit aus, die Sie bei einem gemütlichen Spaziergang hautnah erleben können. Am Nachmittag erwartet Sie fakultativ die Fahrt auf den 3.089 m hohen Gornergrat – einer jener Orte, die man einmal im Leben besuchen sollte, denn das Bergpanorama und der unbeschreibliche Blick auf das majestätische Matterhorn sowie 28 weitere Viertausender bleiben unvergesslich. Sie erreichen die Aussichtsplattform mit der Gornergratbahn, die erste voll elektrifizierte Zahnradbahn der Schweiz. Heute fährt sie als moderne, nachhaltige Bahn, die dank des Rückkoppelung-Verfahrens Energie zurückgewinnen und somit energiesparend fahren kann. Die Bahnfahrt dauert eine gute halbe Stunde und führt über eindrucksvolle Brücken, durch Galerien und Tunnels sowie vorbei an Wäldern, Steinschluchten und Bergseen. (Bahnfahrt Hin - und Rückfahrt 115 EUR). Gemeinsames Abendessen.

Übernachtung im zentral gelegen Hotel Perren\*\*\*+ in Zermatt o.ä..

### **5. Tag: Glacier-Express von Zermatt bis Filisur (F/M/A).**

Heute früh heißt es schon wieder Abschied nehmen und es geht zurück zum Bahnhof von Zermatt. Am Fuße des Matterhorns beginnt die beeindruckende Fahrt durch das Rhonetal im langsamsten Schnellzug der Welt. Kurz hinter Oberwald, dem letzten ganzjährig bewohnten Dorf des Tales, fährt der legendäre Glacier-Express in den Furka-Basistunnel ein. Er ist mit 15,4 km der längste Meterspurtunnel der Welt. In Andermatt führt die Bahn am Fuß des St. Gotthard-Massivs entlang und wird schließlich mit Hilfe einer Zahnradstange zum 2.033 m hohen Oberalppass – dem höchsten Punkt der Strecke – hinaufgezogen. Und weiter geht die Fahrt durch das Rheintal, zwischen den Gemeinden Ilanz und Reichenau bewundern Sie die malerische Rheinschlucht – der „Grand Canyon der Schweiz“. Anschließend passieren Sie mit Chur die älteste Stadt der Schweiz und überqueren das grandiose, rund 130 m lange Landwasserviadukt, dessen Bau 1901/02 bis heute als eine architektonische Meisterleistung gilt. Schließlich erreichen Sie Filisur im Herzen von Graubünden. Dort wartet bereits Ihr Bus und bringt Sie in das ca. 30 km entfernte Davos. Die beiden Ortsteile Davos Platz und Davos Dorf sind auf einer Länge von vier Kilometern zusammengewachsen. Von bewaldeten Bergen umrahmt, im Norden und Osten gegen raue Winde geschützt, hat sich Davos dank seiner klimatischen Vorzüge zu einem beliebten Sommer- und Winterkurort entwickelt. Hauptort des Tales ist Davos Platz, das mit seiner Höhenlage von 1.560 m als höchste Stadt der Alpen gilt. Aus alter Zeit stammen nur die 1481 errichtete Pfarrkirche St. Johann Baptista sowie das benachbarte Rathaus. Check In und Abendessen im Hotel.

3 Übernachtungen: Hilton Garden Inn Davos-Platz \*\*\*\* o.ä..

### **6. Tag: Davos – Ausflug nach Scuol (F/Imbiss/A).**

Nach dem Frühstück Fahrt nach Scuol-Tarasp am Fuße des über 3.000 m hohen Piz Pisoc, wo Sie zu einem Dorfrundgang erwartet werden. Bestaunen Sie die schönsten sgraffito-verzierten Engadinerhäuser, die spätgotische Kirche St. Georg – das Wahrzeichen des Ortes – und verkosten Sie während des Rundgangs verschiedene Mineralwasser, die aus den historischen Brunnen plätschern. Anschließend besuchen Sie das Heimat- und Volkskundemuseum d’Engiadina Bassa. Nach dem Rundgang durch das einstige Patrizierhaus werden Sie in einer alten Engadinerstube mit einem Apéro (kleines Fleischplättli und ein Glas Wein) verwöhnt. Frisch gestärkt geht es weiter zum im Jahre 1040 erbauten Schloss Tarasp, das majestätisch auf einer Bergspitze thront und als Wahrzeichen des Unterengadins gilt. Vom Parkplatz zum Schlosseingang ist ein steil ansteigender Spaziergang von ca. 15 Minuten zu absolvieren. Lauschen Sie spannenden Schlossgeschichten und erfreuen Sie sich an den möblierten Rittersälen, Schlaf- und Gastgemächern sowie einem Rundgang durch die Schlosskapelle. Am Nachmittag Rückfahrt nach Davos und gemeinsames Abendessen mit Ausblick. Mit der Bahn geht es hoch hinaus über Davos auf die Schatzalp, die auf einer Höhe von 1.861 m ü. M. liegt und auch als „Zauberberg“ von Thomas Mann bekannt ist. Dort haben wir für Sie ein typisches Schweizer Käsefondue zubereiten lassen – genießen Sie diesen Gaumen- und Augenschmaus!

### **7. Tag: Von Gletschern zu Palmen im Bernina Express (F/M/A).**

Nehmen Sie Platz und staunen Sie. Im Panoramawagen des Bernina Express überqueren Sie die Alpen von Nord nach Süd auf einer der steilsten Bahnstrecken der Welt. Schon auf dem ersten Abschnitt zwischen Tiefencastel und Filisur passieren Sie 14 Tunnels und 28 Brücken. Anschließend erwartet Sie das berühmte „Albula-Karussell“ und Ihr Zug überwindet innerhalb von nur 16 km eine Höhendifferenz von über 700 Metern. Immer höher schraubt sich die Bahn in Richtung Albulatunnel auf 1.700 m Höhe und immer wieder genießen Sie fantastische, teils schwindelerregende Ausblicke auf die zauberhafte Landschaft. Nachdem Sie den knapp sechs Kilometer langen Tunnel hinter sich gelassen haben, begrüßen Sie am Südportal die Hochebene des Engadins. Vorbei am Aussichtsberg Muottas Muragl erreichen Sie den Ferienort Pontresina. Kurz nach der Weiterfahrt passieren Sie die bekannte Montebello-Kurve – einer der beliebtesten Fotopunkte entlang der Bahnstrecke. Hier durchfährt Ihr Zug eine 180-Grad-Kurve und offenbart einen traumhaften Blick auf das Bernina-Massiv und den etwa 9 km langen Eisstrom des Morteratschgletschers. Auch der höchste Gipfel der Ostalpen, der 4.049 Meter hohe Piz Bernina, setzt sich hier gekonnt in Szene. Den höchsten Punkt der Strecke erreichen Sie in Ospizio Bernina mit 2.253 m Höhe, anschließend schlängelt sich der Bernina Express auf kurvenreicher Strecke wieder bergabwärts. Unterwegs können Sie einen Blick auf den grandiosen Palügletscher werfen, später klettert der Zug auf etwa fünf Kilometer Luftlinie über 1.000 m in die Tiefe. Bekanntestes Bauwerk ist hier das offene Kreisviadukt bei Brusio – ein bautechnisches Meisterwerk, das auch als Wahrzeichen der Berninabahn gilt. Schließlich erreichen Sie das bereits in Italien liegende Städtchen Tirano – freuen Sie sich auf mediterranen Charme mit Weinbergen, Palmen und blühendem Oleander sowie die mittelalterliche Altstadt. Tirano ist auch bekannt für seine kulinarischen (Veltliner-) Spezialitäten wie z. B. Wein, Trockenfleisch (Bresaola), Käse, Roggenbrot oder Pizzoccheri – eine besondere Teigwarenart, die Sie heute Mittag verkosten werden. Am Nachmittag geht es dann mit vielen neuen Eindrücken im Bus zurück nach Davos.

## 8. Tag: Heimreise über Appenzell (F).

Nach dem Frühstück heißt es langsam Abschied nehmen von Davos. Sie fahren zunächst ins berühmte Appenzell und unternehmen eine Führung durch die Käserei mit Verkostung. Anschließend geht es über St. Gallen Richtung Schaffhausen, vorbei am Rheinfall mit dem Schloss Laufen und dann über die Autobahn zurück nach Stuttgart. Ankunft dort gegen 19:00 Uhr.

## Termine und Preise

### Preise pro Person in Euro

	DZ	EZ
<b>pro Person</b>		
15.06.2024 - 22.06.2024 fester Termin	2.395	2.615

[Anfragen](#)

### Zuschläge pro Person in Euro

Mindestteilnehmerzahl vor Reisebeginn 20 Personen

Fahrt mit der Gornergratbahn Zermatt – Gornergrat – Zermatt 115

Fahrt zum Jungfrauoch 130

### Auf einen Blick

- Schifffahrt auf dem Thunersee
- Im legendären Glacier Express von Zermatt bis Filisur
- Panoramafahrt mit dem Bernina Express
- Matterhorn, Jungfrauoch und Käsefondue
- Karawane Reisebegleitung Britta Eggert ab/bis Stuttgart

### Eingeschlossene Leistungen

- 8-tägige Rundreise im 4-Sterne-Fernreisebus
- 7 X Übernachtung in den genannten Hotels o.ä.
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Telefon und Sat-TV
- Alle Mahlzeiten lt. Reiseverlauf (F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen)
- 2-stündige Stadtführung in Luzern
- Ganztägige lokale Reiseleitung am Tag 2 und Tag 3
- Schifffahrt auf dem Thunersee (Dauer ca. 1 Std.)
- Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg
- Bahnfahrt Grindelwald Grund – Kleine Scheidegg – Lauterbrunnen
- Eintrittsgebühr Trümmelbachwasserfälle im Lauterbrunnental
- Fahrt mit der Pendelbahn von Täsch nach Zermatt und zurück
- Gepäcktransport in Zermatt
- Fahrt im Glacier Express von Zermatt bis Filisur im Panoramawagen (2. Klasse)
- 2-Gang Mittagessen im Glacier Express
- Ausflug nach Scuol mit Rundgang, Apéro und Museumsführung
- Schlossführung im Schloss Trasap
- Fahrt im Bernina Express von Tiefencastel bis Tirano in Italien im Panoramawagen (2. Klasse)
- Verkostung Pizzoccheri in Tirano

- Fahrt mit der Schatzalpbahn
- Schatzalp-Plausch mit Käsefondue am Abend
- Besichtigung der Käserei Appenzell
- Appenzeller Käseverkostung
- Stadtführung St. Gallen
- Ortstaxe inklusive
- 1 aktueller Reiseführer Schweiz pro Zimmer
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung)
- Karawane Reisebegleitung Frau Britta Eggert ab/bis Stuttgart

## **Nicht eingeschlossen**

Weitere Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, Reiserücktrittskosten-Versicherung, alle als optional gekennzeichneten oder nicht ausdrücklich genannten Leistungen sowie Ausgaben persönlicher Art

## **Hinweise**

**Reiseveranstalter:** Karawane Reisen GmbH & Co. KG

**AGB:** Der Reise liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Karawane Reisen GmbH & Co. KG zugrunde:

[AGB Karawane Reisen.](#)

**Preisstand:** 1. September 2023. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

**Reiseversicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherung (Urlaubsgarantie) sowie eine Auslandsrankenversicherung. Informationen dazu finden Sie unter [Reiseversicherung](#).

**Reiseanmeldung:** Ein Formular zur schriftlichen Reiseanmeldung finden Sie [hier....](#)

## **Teilnehmer**

Bis 12 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: mind. 25, max. 35 Personen

## **Mobilitätshinweis**

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.